

Kaufen mit Klick

Tina Kreuzhuber, Christian Fridrich



EINKAUFEN gehört zum Alltag – im Geschäft oder per Klick im Internet. Viele Kinder erleben beides: den Weg zum Supermarkt und das Paket vor der Haustür. Online-Shopping ist schnell, bequem und oft günstiger. Doch jeder Klick verursacht Verpackungsmüll, Transportwege und Rücksendungen, die Mensch und Umwelt belasten. Aber auch Autofahrten zum Geschäft haben Folgen. Was ist also besser für die Umwelt – Online-Shopping oder Einkaufen im Geschäft?

Ideen dieses Unterrichtsbeispiels:

- Vor- und Nachteile von Online-Shopping und Einkaufen im Geschäft erarbeiten und vergleichen.
- Umweltaspekte wie Verpackung, Transport und Retouren analysieren.
- Ideen für umweltfreundliches Einkaufen entwickeln.

AUF EINEN BLICK

Volksschule	3. Klasse
Dauer	1–2 Unterrichtseinheiten
Zentrale fachliche Konzepte des Lehrplans (Sachunterricht)	■ Systeme und Wechselwirkungen, Ursachen und Konsequenzen
Kompetenzbereiche	☐ Sozialwissenschaftlicher K. ☐ Historischer K. ☐ Naturwissenschaftlicher K. ☐ Technischer K. ☒ Geographischer K. ☐ Wirtschaftlicher K.
Kompetenzbeschreibungen des Lehrplans	Die Schüler*innen können ... ■ „das Prinzip des Kaufvorgangs in realen wie virtuellen Marktplätzen beschreiben und über die Bedeutung der verfügbaren Mittel (Angebot und Nachfrage, Knappheit) für Kaufentscheidungen reflektieren.“ ■ „Formen der Mobilität von Menschen, Gütern und Nachrichten erkunden sowie Nutzen und globale Folgen für die Menschen und die Umwelt abschätzen.“ (BMBWF, 2024, S. 90)
Materialien und Vorbereitung	M1: Lesetext: Paul und Lea (in Klassenstärke kopieren) M2: Kärtchen mit Fragestellungen und leeres Plakat pro Gruppe bereitstellen
Zitationsempfehlung	Kreuzhuber, T., & Fridrich, C. (2026). <i>Kaufen mit Klick Wirtschafts- und Finanzbildung in der Volksschule</i> . GESÖB (Fachgruppe „Geographische und Sozioökonomische Bildung“).

GUT ZU WISSEN !

Kaufen mit Klick – immer mehr Menschen bestellen Waren rund um die Uhr online. Dieser Trend wurde vor Jahren durch die Corona-Pandemie zusätzlich beschleunigt. Immer mehr Anbieter von Supermärkten bis hin zu Start-ups mit zehn Minuten Lieferung locken mit günstigen Preisen und Rabatten. Große Online-Handelskonzerne bieten zudem kostenlose Lieferungen samt Retournierungen an.

Die Vorteile des Online-Shoppings liegen auf der Hand: Kunden sparen Zeit, Geld und Wege, weil Bestellungen direkt vor die Haustür geliefert werden. Das ständig wachsende Warensortiment und Sonderaktionen erhöhen die Attraktivität weiter. Doch Online-Shopping wirft gravierende Umwelt- und Sozialfragen auf: Viel Verpackungsmüll und hohe Retourenquoten belasten die Ökobilanz. Innenstädte veröden, wenn lokale Geschäfte umsatzschwache Zeiten erleben.

Während der private Konsum in vielen Staaten des globalen Nordens wächst, wächst auch der ökologische Fußabdruck – ebenso wie der Umsatz von E-Commerce. Die Frage, ob online oder stationär umweltfreundlicher ist, lässt sich nicht pauschal beantworten.

Die Herstellung von Produkten macht den Großteil der Lebenszyklusemissionen aus, Transport und Handel deutlich weniger. Eine fünf Kilometer lange Autofahrt emittiert mehr CO₂ als eine Paketlieferung mit gebündelten Bestellungen. Dennoch verursachen die „Last Mile“ des Online-Handels, Verpackungen und Retouren erhebliche Umweltbelastungen. Wunschlieferzeiten und Einzelzustellungen, Fehlzustellungen und Abholfahrten erhöhen den logistischen Aufwand und verschlechtern die CO₂-Bilanz weiter.

Retouren belasten Umwelt und Händler: Bei Kleidung wird mehr als jedes zweite Paket zurückgeschickt; durchschnittlich liegen Retourenquoten bei 20 Prozent, bei Büchern und Elektronik unter 10 Prozent.

Rund 4 Prozent der zurückgesandten Ware werden entsorgt – allein in Deutschland sind das jährlich ca. 20 Millionen Artikel.

Sozioökonomisch führen Zeitdruck und prekäre Arbeitsverhältnisse sowie unfaire Entlohnung in Lager- und Zustelldiensten zu Kritik von Gewerkschaften. Kleinere innerstädtische Einzelhändler können der Internetkonkurrenz oft nicht standhalten, wodurch Einkaufsmöglichkeiten vor Ort weniger werden (Zimmermann et al., 2023).

Tipps für ein Einkaufen mit besserer Ökobilanz (Umweltbundesamt, 2026):

- Auf langlebige, umweltfreundlich produzierte Waren mit anerkannten Siegeln achten.
- Alltagsprodukte möglichst zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Nahverkehr einkaufen.
- Online Bestellungen an nahe Packstationen liefern lassen, um erneute Zustellversuche zu vermeiden.
- Standardlieferoptionen wählen.
- Nur lokal nicht erhältliche Artikel online kaufen.
- Nach Möglichkeit Second-Hand-Plattformen nutzen.

Literatur

Umweltbundesamt. (2026, 10. August). *Onlineshopping: Tipps für den umweltbewussten Einkauf im Internet*. <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/onlineshopping-tipps-fuer-den-umweltbewussten>

Zimmermann, T., Hauschke, F., Schomerus, T., Ninnemann, J., & Schüler, K. (2023). *Die Ökologisierung des Onlinehandels – Neue Herausforderungen für die umweltpolitische Förderung eines nachhaltigen Konsums: Roadmap zur Entwicklung des Onlinehandels* (Texte 03/2023). Umweltbundesamt.



- **Erweiterungsmöglichkeit 1:** Tauschen statt kaufen – geht das auch? Nicht alles muss neu gekauft werden – oft gibt es Dinge, die getauscht oder gebraucht übernommen werden können. Gerade bei Spielzeug, Büchern oder Kleidung ist das möglich. Durch Tauschen wird die Umwelt geschont, weil keine neuen Produkte hergestellt werden müssen. Kinder können im Unterricht überlegen, was sie selbst tauschen oder gebraucht kaufen würden.
- **Erweiterungsmöglichkeit 2:** Tauschmarkt in der Klasse oder Schule organisieren.
- **Erweiterungsmöglichkeit 3:** In-App-Käufe – digitale Verlockungen erkennen und hinterfragen. Viele Spiele und Apps bieten gegen echtes Geld zusätzliche Inhalte an – etwa neue Level, Ausrüstung oder Spielfiguren. Für Kinder ist oft nicht erkennbar, dass hier reales Geld ausgegeben wird. Gleichzeitig verdienen Unternehmen durch diese Angebote viel Geld – manchmal auch, weil Kinder unüberlegt klicken.

STUNDENVERLAUF IM ÜBERBLICK

PHASE	LERNSCHRITT – METHODE – MATERIAL
Einstieg	Einkaufsprotokoll Impuls durch die Lehrperson: „Was wurde bei euch in den letzten Tagen eingekauft – und wo?“ → SuS schreiben 2–3 Beispiele auf, sortieren diese in „Geschäft“ und „Online“ Gemeinsame Sammlung der Ergebnisse in 2 Spalten (Geschäft / Online) an der Tafel. In einem Klassengespräch Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren: Was fällt euch auf, wenn ihr beide Spalten vergleicht? Gibt es Waren, die eher im Geschäft oder eher online gekauft werden?
Erarbeitung 1	Lesetext: Zwei Kinder, zwei Meinungen SuS lesen die Meinungen von Niki und Jona (M1). Anschließend halten sie stichwortartig fest, welche Vor- und Nachteile das Einkaufen im Internet und im Geschäft mit sich bringen kann. Die Ergebnisse werden gemeinsam besprochen. → Mögliche vertiefende Diskussion: Fehlen Aspekte in den Überlegungen von Paul und Lea?
Erarbeitung 2	Plakat: Wie kommen die Waren zu uns? Der Weg einer Ware zu uns – online bestellt oder eingekauft im Geschäft (M2). Die Klasse wird in Kleingruppen eingeteilt (2 bis 3 Kinder) – jede Gruppe beschreibt anhand von Fragestellungen und den eigenen Erfahrungen den Weg der Ware zu uns nach Hause (entweder Einkauf im Geschäft oder Online-Einkauf) und gestaltet ein Plakat. Gegenseitige Präsentation in den Kleingruppen: Einkauf im Geschäft vs. Online.
Ergebnissicherung	Gemeinsame Reflexion SuS beantworten auf Post-its folgende Fragen und kleben diese auf die zuvor erstellten Plakate: ▪ Was findest du gut beim Online-Einkauf und beim Einkauf im Geschäft? ▪ Was findest du nicht so gut? ▪ Was ist für dich ein fairer und umweltfreundlicher Einkauf?

M1: Lesetext Niki und Jona

Niki sagt: „Ich kaufe gerne im Internet!“

Ich bestelle gerne mit meinen Eltern online – bequem von zu Hause, auch am Abend oder am Wochenende. Wenn ich zum Beispiel eine neue Fußballkappe suche, sehe ich mir viele Bilder an. Ich lese auch, was andere darüber schreiben. So kann ich besser entscheiden. Der Onlineshop merkt sich, was mir gefällt, und zeigt mir ähnliche Sachen. Wenn ich etwas haben möchte, klicke ich auf „Bestellen“. Nach ein paar Tagen kommt ein Paket zu uns nach Hause. Oft ist es ziemlich groß, obwohl nur etwas Kleines drin ist. Manchmal kommen auch mehrere Pakete, obwohl wir alles zusammen bestellt haben. Einmal habe ich ein Spiel zurückgeschickt. Ich habe es eingepackt und zur Post gebracht. Letzte Woche hätte ich fast zu viele Fußballkarten bestellt. Das wäre teuer geworden! Zum Glück habe ich es rechtzeitig bemerkt.

Jona sagt: „Ich kaufe gerne im Geschäft!“

Ich gehe gerne mit meiner Mama einkaufen. Im Geschäft kann ich die Sachen gleich ansehen und ausprobieren. Wenn ich zum Beispiel einen Pullover brauche, probiere ich ihn an. So sehe ich sofort, ob er passt und mir gefällt. Ein Verkäufer hat mir sogar zwei andere Pullis gezeigt. Einer war viel bequemer und besser verarbeitet. Ein anderes Mal habe ich ein Buch gekauft, das ich schon hatte. Ich habe es zurückgebracht und mein Geld sofort wiederbekommen. Die Verkäuferin war freundlich und hat mir geholfen. Wenn wir etwas Bestimmtes suchen, müssen wir manchmal in mehrere Geschäfte oder weiter fahren. Das dauert länger – aber ich finde es trotzdem gut, im Geschäft einzukaufen.

Lies die beiden Texte von Paul und Lea. Überlege, welche Vorteile und Nachteile das Einkaufen im Geschäft und das Online-Einkaufen haben:

Einkaufen im Geschäft

Vorteile: _____

Nachteile: _____

Online-Einkaufen

Vorteile: _____

Nachteile: _____

M2: Der Weg einer Ware zu uns

Einkaufen im Geschäft

- In welchem Geschäft bekommen wir diese Waren?
- Kaufen wir diese in einem oder in mehreren Geschäften?
- Wie komme wir zum Geschäft?
- Brauchen wir eine Verpackung für die Waren?
- Wie bringen wir die Waren nach Hause?
- Was müssen wir tun, wenn wir das T-Shirt wieder zurückgeben oder umtauschen wollen?

Einkaufsliste

Ihr braucht:

- ein T-Shirt
- einen Zeichenblock
- ein Buch

Gruppe: Einkaufen im Geschäft

1. Öffnet die Website www.wogibtswas.at.
2. Gebt den Standort eurer Schule ein.
3. Sucht nach Geschäften in der Umgebung.
4. Beantwortet die Fragen zu eurer Recherche.
5. Schreibt eure Antworten in Stichworten auf ein Plakat.

Einkaufen Online

- In welchem Online-Shop bekommen wir diese Waren?
- Kaufen wir diese in einem oder mehreren Online-Shops?
- Wie werden die Waren verpackt?
- Wie kommen die Waren zu uns nach Hause?
- Was passiert, wenn wir nicht zu Hause sind, wenn das Paket ankommt?
- Was müssen wir tun, wenn wir das T-Shirt wieder zurückgeben oder umtauschen wollen?

Gruppe: Einkaufen Online

1. Öffnet die Website www.shopping.at.
2. Gebt den Namen des gesuchten Artikels in das Suchfeld ein.
3. Wählt ein passendes Angebot aus.
4. Beantwortet die Fragen zu eurer Recherche
5. Schreibt eure Antworten in Stichworten auf ein Plakat.